

Pressemitteilung

Radolfzell, den 15.5.2010

Mutmacher der Nation

Gerhard Daiger wurde als „Mutmacher der Nation“ bei Deutschlands erfolgreichster gleichnamiger Mittelstandsinitiative vom Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt von Radolfzell vorgeschlagen, die aus der Initiative von „Das Örtliche“ hervorgeht. Schirmherr ist der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff.

Gerhard R. Daiger gab alles, um ein kurz vor dem Aus stehendes Unternehmen zu erwerben. Heute exportiert seine Dr. Walser Dental GmbH aus Radolfzell in über 80 Länder. Ein Fall für „Mutmacher der Nation“. Wer ein Unternehmen übernehmen will, hat gewöhnlich reichlich Kapital in der Hinterhand. Anders Gerhard Daiger, der nach erfolgreicher Managertätigkeit im Ausland eine Zukunft in der Selbständigkeit sieht. Er durchforstet über 30.000 Firmen, die einen Übernehmer oder Teilhaber suchen und fährt dafür mit seinem Auto über 10.000 km quer durch Deutschland und die Schweiz. 1998 wird er bei der Dr. Walser Dental GmbH in Radolfzell fündig – die allerdings gerade vor dem Ende steht. Gegen alle Ratschläge gelingt es dem damals 40-Jährigen, die Firma zu kaufen. Doch nach der Übernahme fangen die Probleme erst an. Mit Kopf, Hand und Herzblut kämpft er um sein Unternehmen und bringt es binnen zehn Jahren auf Erfolgskurs. Jetzt ist der ehemalige Produktmanager Kandidat bei Deutschlands erfolgreichster Mittelstandsinitiative „Mutmacher der Nation“.

Die Dr. Walser Dental GmbH stellt vor allem zahnärztliche Instrumente her, so z.B. die sogenannten „Walser® Matrizen mit Zange“. Zahnärzte schätzen besonders die „Walser® Matrize“, eine Edelstahlklammer, die beim Legen von Füllungen enorme Vorteile hat. „Ich hatte keine Ahnung von den Instrumenten und die Firma war nahe der Auflösung – aber ich wusste instinktiv, dass Potential da war“, schildert Daiger seine Beweggründe für den Firmenkauf. Er handelt schnell, löst kurzfristig seine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland auf und schließt mehrere sehr hohe Kreditverträge ab und stellt Mitarbeiter ein. „Alles auf eine Karte – es war schon ein gigantisches Risiko“.

Doch mit der Übernahme ist es längst nicht getan. „Es gab keine genauen Aufzeichnungen über Produkte und Herstellungsmethoden, vor allem lebten die Entwickler nicht mehr. Ich musste durch Versuche jahrelang und mit 80 bis 90 Stunden Arbeitszeit pro Woche selbst herausfinden, wie alles funktioniert, sogar vieles neu erfinden“. Damit bringt er viele Veränderungen, Verbesserungen und Innovationen in die Produktion ein. Wenige Monate nach der Übernahme der nächste Rückschlag: Die Insolvenzen des wichtigsten Zulieferers und des größten Kunden – der Umsatz bricht um 80 Prozent ein. Daiger stürzt sich in neue Methoden zur Kundenakquise. Mit einer der ersten 5-sprachigen Homepages überhaupt, einer Musterkollektion, einem 5-sprachigen Film und mehrsprachigen Werbeplakaten, Vorführmodellen, einer kostenlosen Test- und Umfrageaktion bei über 30.000 Zahnärzten sowie der Entwicklung zweier innovativer Matrizen und einem Modell gewinnt er neue Kunden und macht das Unternehmen weltweit bekannt.

In über 80 Länder liefert die Dr. Walser Dental heute ihre Spezialinstrumente und die Abnehmer sind begeistert. Daigers Geheimrezept ist so erfolgreich wie simpel: „Wir sehen unseren Kunden als Partner; für Anregungen und Ideen haben wir immer ein offenes Ohr.“ Dank eines strengen Sparkurses eröffnet dies Spielraum für soziales Engagement: Daiger spendet zahnärztliche Instrumente für Zahnmedizin-Studenten in Brasilien, Afrika, Tonga und auf den Cook- Islands.

Fritz-Reichle-Ring 18
78315 Radolfzell/GERMANY

Fon +49 (0) 7732 - 33 00
Fax +49 (0) 7732 - 5 72 23

E-mail: info@walser-dental.com
www.walser-dental.com

Aber auch Arbeitslose und Selbständige, die in Schieflage geraten sind, unterstützt er seit Jahren kostenlos, spendet den Erlös von Sammelaktionen für die 3. Welt und ist Mitglied bei Amnesty International. Beim weltweit größten dentalhistorischen Museum war er der großzügigste Spender.

Sein Einsatz brachte dem Firmenchef allein seit 2006 16 Auszeichnungen ein, so z.B. zweimal "Top 100 Unternehmen", dabei 2006 als erste Medizintechnikfirma Deutschlands in den Top 10 beim Innovationserfolg bei Top 100, 2007 unter den Top 3 des „International Best Factory Award“, 2009 „Sozial engagiert“. 2009 erhielt Gerhard Daiger den Bundeswirtschaftspreis „Goldjupiter“. Im gleichen Jahr wurde Daiger zum Ehrensensator in den Bundessenat nach Berlin berufen (Bundessenat Wirtschaft und Technologie, Europasenat zur Förderung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den Staaten und Regionen Europas und Deutschland). Seither hat er sehr engen Kontakt zum Verbindungsbüro des Kanzleramtes. Vor diesem Hintergrund wurde er vom Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt von Radolfzell für „Mutmacher der Nation“ vorgeschlagen – nun kandidiert Senator h.c. Gerhard R. Daiger bei Deutschlands größter Mittelstandskampagne, bei der als Medienpartner die Deutsche Handwerkszeitung und das Handwerk Magazin beteiligt sind.

Foto: Dr. Walser Dental GmbH
Bildunterschrift: v.l.n.r. Juliane Heil, Senator Daiger, zwei Ägyptische Zahnärztinnen der Uni Kairo

Ansprechpartner für die Medien

Dr. Walser Dental GmbH
Claudia Ranzinger
Fritz-Reichle-Ring 18
78315 Radolfzell
Telefon: 07732 3300
Telefax: 07732 57 223
E-Mail: info@walser-dental.com
Website: www.walser-dental.com

Über die Dr. Walser Dental GmbH

Die Dr. Walser Dental ist seit 1948 Hersteller von zahnärztlichen Instrumenten, die weltweit vertrieben werden. Seit Bestehen der Firma wurden zahlreiche Patente angemeldet. Getreu dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ werden praktische und wissenschaftliche Erfahrungen in die Herstellung aller zahnärztlichen Instrumente bis heute eingebracht. Mit einem Exportanteil von 75% liefert das Unternehmen seine Produkte weltweit in über 80 Länder.

Auszeichnungen:

Als erste Medizintechnikfirma 2006 im Innovationserfolg in den Top 10 bei Top 100, 2007 erneut Top 100 Unternehmen, 2007 „International Best factory Award“ unter den Top 3, 2007, 2008, 2009 und 2010 für den „Oskar des Mittelstandes“ nominiert und den Industriepreis 2008 erhalten. 2008 „Top 100 Produkt“ in den USA. Für das soziale Engagement in den Jahren 2007, 2008 und 2009 vom Wirtschaftsministerium Baden Württemberg und der Caritas geehrt. 2009 erhielt die Firma den Wirtschaftspreis „Goldjupiter“.